

Praxisbegehung

Checkliste zur Vorbereitung

Checkliste Praxisbegehung

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • nachweisbare Abfallentsorgung • Verankerung im Hygieneplan • durchstichsichere Behälter für scharfe oder spitze Gegenstände • Entsorgung von Sonderabfällen über zertifizierte Dienstleister 	
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Amalgamabscheider erforderlich • Anzeige beim jeweiligen Umweltamt erfolgt • Wartung des Amalgamabscheiders nach Herstellerangaben • 5-jähriges Prüfverfahren durch zugelassenen Sachverständigen, inkl. Versand Prüfberichtskopie an das Umweltamt 	
Angaben zur Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • praxisindividuelles Organigramm • Anzahl, Qualifikationen, Verantwortlichkeiten des Praxispersonals und der Praxisführung • inkl. Reinigungspersonal (ggf. externe Dienstleister) 	
Aufbereitung von Medizinprodukten	<ul style="list-style-type: none"> • wer, mit welcher Qualifikation, führt die Aufbereitung durch • Risikobewertung der Medizinprodukte vorhanden und plausibel • Standard-Arbeitsanweisungen für die Aufbereitungsschritte vorhanden • Räumlichkeiten für die Aufbereitung geeignet • Sterilisator nach DIN EN 13 060 Zyklus B, PCD (Helixprüfkörper) als Prozessindikator Klasse 2 pro Charge • RKI-konforme Dokumentation / Freigabe der Aufbereitungsprozesse • Wartungs- und Validierungsunterlagen • Durchführung Restproteinbestimmung bei manueller Aufbereitung • Routinekontrolle Einschweißgerät (Peeltest, Seal-Check und Siegelnahtfestigkeitstest) • Routinekontrolle Ultraschallbad (Ultraschallindikatoren oder Alufolientest) • sachgerechte Verpackung, Kennzeichnung und Lagerung steriler Medizinprodukte 	
Auflistung der verwendeten Desinfektionsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Händedesinfektion, Flächendesinfektion, Instrumentendesinfektion (inkl. Lösungen für Bohrer), Abdruckdesinfektion 	
Betriebsärztliche Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische Vorsorge • Hepatitis B-Impfangebot erfolgt • Verfahrensweisen für den Umgang mit Stichverletzungen 	
Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Stückzahl Feuerlöscher • Kennzeichnung Standort Feuerlöscher • Alarmplan, Verhaltensregeln, Handhabung Feuerlöscher, 2-jährige Sachverständigenprüfung • weitere Brandschutzeinrichtungen Wartung und Prüfung 	

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Flächenreinigung und Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • verwendetes Desinfektionsmittel VAH-gelistet / zertifiziert • Art und Umfang der Flächendesinfektion • Wischdesinfektion vorrangig vor Sprühdesinfektion • Dosierhilfen sind vorhanden • Standzeit der Desinfektionslösungen • Beschriftung der Eimerdesinfektion • Fußböden: Arbeitstägliche Feuchtreinigung mit einem Zwei-Eimer-System und Wechselmopp-Verfahren 	
Flucht- und Rettungswege	<ul style="list-style-type: none"> • zugänglich, funktionsfähig • Kennzeichnung vorhanden • Fluchtwegplan vorhanden: Sichtbarkeit, Aktualität 	
Gefahrstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrstoffverzeichnis • Sicherheitsdatenblätter • Betriebsanweisungen 	
Hygieneplan	<ul style="list-style-type: none"> • individualisierter Hygieneplan, Kontroll- und Aktualisierungsmodus • Reinigungs- und Desinfektionsplan • Einweisung neuer Mitarbeiter und jährliche Kenntnisnahme des Hygieneplans aller Mitarbeiter 	
Händehygiene, Schleimhautantiseptik	<ul style="list-style-type: none"> • Handwaschplätze entsprechend der TRBA 250 (Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe) und der RKI-Empfehlung • Händedesinfektionsmittel Originalgebinde und VAH-gelistet / zertifiziert • Hautschutz- und Händehygieneplan individualisiert und sichtbar aufgehängt • Hautschutz- und Pflegemittel vorhanden • Schmuck an Händen und Unterarmen wird vor Behandlungsbeginn abgelegt • Fingernägel sind kurz, nicht über die Fingerkuppe reichend, unlackiert, nicht künstlich • Schleimhautantiseptikum: verwendetes Antiseptikum VAH-gelistet / zertifiziert, Originalgebinde 	
Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsverzeichnis (§13 MPBetreibV) • Medizinprodukte der Anlage 1 Medizinproduktebuch (§ 12 MPBetreibV), Einweisung Behandler erfolgt, Durchführung sicherheitstechnischer Kontrollen (STK-Prüfung) • für die Anlage 2 messtechnische Kontrollen (MTK-Prüfung) • deutschsprachige Gebrauchsanweisungen seitens des Herstellers vorhanden • CE-Kennzeichnung 	
Nachweise durchgeführter Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • ortsfeste und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel, Geräte und Anlagen nach DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) • Dentalkompressoren und Druckbehälter 	
Räumliche Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltsraum, Umkleideraum (inkl. Schränke) • Aufbereitungsraum, Röntgenraum, ggf. Eigenlabor, Putzmittel- oder Lagerräume • Anzahl der Behandlungsräume 	

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Rettungsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandskasten für Kleinbetriebe nach DIN 13157 (ab 20 Mitarbeitern DIN 13169), Inhalt aktuell • Aushang Notfallplan (inkl. Rufnummern) • Notfallkoffer vorhanden (<i>nur bei MKG-Praxen erforderlich</i>), regelmäßige Durchsicht auf Aktualität und Benennung der Zuständigkeiten • Verbandbuch (Aufbewahrungsfrist 5 Jahre) 	
Röntgen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Strahlenschutzverordnung / Strahlenschutzgesetz (StrlSchV / StrlSchG) • Anzeige Inbetriebnahme (§ 19 StrlSchG) • Übergabe- und Einweisungsprotokoll • Bericht des Sachverständigen nach §§ 177 – 183 StrlSchV, § 172 StrlSchG • Nachweis Fachkunde / Sachkenntnisse (§§ 47-51 StrlSchV) • Aufzeichnung jährliche Unterweisung (§ 63 StrlSchV) • Ergebnisse der Konstanzprüfungen 	
Sicherheitstechnische Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Arbeitsschutzbetreuung muss sich jedes Unternehmen, das Mitarbeiter beschäftigt, von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einem Betriebsarzt unterstützen lassen. • Unternehmen können eine freiberuflich arbeitende Fachkraft für Arbeitssicherheit oder einen sicherheitstechnischen Dienst, wie z. B. den BuS-Dienst der Zahnärztekammer Berlin verpflichten. • Größere Betriebe können auch einen eigenen Mitarbeiter zur Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden lassen oder einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter einstellen. Letztes Begehungsprotokoll der Fachkraft für Arbeitssicherheit muss vorhanden sein. 	
Schutzkleidung	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzkleidung • Schürzen (Einweg oder abwischbar) • Kopfbedeckungen • Patientenumhänge • Abdecktücher • Medizinische Einmalhandschuhe (DIN EN 455) • Entsorgungsarbeiten: Einsatz von Nitril- oder Butyl- Handschuhen, flüssigkeitsdicht und durchstichsicherer • Mund-Nasen-Schutz (MNS), ergänzend FFP 2-Masken (z. B. bei Patienten mit MRSA-Anamnese) • Brillen mit seitlicher Abdeckung und Schutzschilde 	
Umgang mit Medikamenten	<ul style="list-style-type: none"> • separater Medikamentenkühlschrank, Min-Max-Thermometer und Überwachung • Verantwortlichkeiten, Anbrüche korrekt beschriftet, Kontrolle der Verfallsdaten 	
Umgang mit multiresistenten Erregern	<ul style="list-style-type: none"> • Standards für den Umgang mit Patienten, die Träger multiresistenter Erreger (MRSA) sind 	
Umgang mit Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • wo und wie wird Dienstkleidung aufbereitet, Verankerung im Hygieneplan • ggf. externe zertifizierte Wäscherei • Wäschentrennung: wo und wie Abwurf für Schmutzwäsche • Wechselrhythmus der Dienstkleidung 	

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Liste finden Sie auch unter www.zaek-berlin.de als PDF-Download.

Stand: 05.2020